

Inhaltsverzeichnis

Vorworte	I
Zusammenfassung	9
Einleitung	12
1 Grundlagen	16
1.1 Abgrenzung des Themenfeldes - Darstellung der Fachdiskussion	16
1.2 Entwicklungen, Ziele und Handlungsfelder in themenrelevanten Planungs- und Politikbereichen	34
1.2.1 Stadt- und Verkehrsplanung	35
1.2.2 Grünplanung	40
1.2.3 Planungskultur	44
1.2.4 Sozialpolitik	47
1.2.5 Finanzpolitik	51
1.3 Gemeinsame Ziele von Sport und Umwelt in der Stadt	54
2 Neukonzeption/Umgestaltung von Sport- und Freizeitanlagen	56
2.1 Neukonzeption von Sport- und Freizeitanlagen	56
Sportstätten der Universität Oldenburg	56
2.2 Umbau bestehender Anlagen	63
Sportanlage Rastatt	63
Projekt „Familienfreundlicher Sportplatz“, Baden-Württemberg	67
Sportstadion Greifswald und Mönchengladbach	73
Umbau von Spielplätzen in Freiburg	78
2.3 Öffnung von Sportanlagen für nicht-organisierte Freizeitsportler	82
Essener Freizeitsportanlage „Schillerwiese“	86
Schulsportanlage in Ingolstadt	89
2.4 Entwicklung neuartiger Freizeitsportangebote	92
Basketball um Mitternacht in Köln-Kalk	92
2.5 Umgestaltung von Spielflächen	94
Projekt „Der permanente Spielplatzbau“ München	94
2.6 Entwicklung umfassender Programme zur Förderung von Sport in der Stadt	97
Programm „Sportieve Vernieuwing“ in Rotterdam	97
3 Nutzung von Grünflächen für Sport und Bewegung	105
3.1 Anlage multifunktionaler Grünflächen	105
Park an der Weißenseestraße in München-Giesing	105
3.2 Schaffung eines großräumigen Verbundes von Grün- und Sportanlagen	111

GrünGürtel Frankfurt	111
3.3 Gesamtstädtische Vernetzung von Spielgelegenheiten für Kinder	117
Kinderspielkonzept der Stadt Mörfelden-Walldorf	119
Konzept „Spielraum Stadt“ Norderstedt	124
Spielen und Bolzen im Innenstadtbereich Neubrandenburg	128
3.4 Verbindung von Spiel- und Sportgelegenheiten mit Naturerleben	132
Projekt „Perlenkette“ mit umweltpädagogischem Kinderhaus in Berlin- Hohenschönhausen	133
Naturspielplatz am Westermühlbach in München	137
Die „Sinai-Wildnis“ in Frankfurt	141
Naturnaher Spielraum „Paradies“ in Oppenheim	148
Landschaftspark „Am Treutengraben“ in Frankfurt	153
Naturerlebensflächen in Lübeck	155
3.5 Öffnung von Grünflächen an öffentlichen Gebäuden	160
Parkanlage des Kultusministeriums in Saarbrücken	160
4 Um- und Mitnutzung ursprünglich nicht für den Sport vor- gesehener Flächen und Gebäude	165
4.1 Öffnung von Schulhöfen	166
Öffnung von Schulhöfen in München	166
4.2 Nutzung befestigter Flächen für „Straßensport“	176
Streetball-Programm der Sportjugend Berlin	176
Bau einer demontierbaren Skateboard-Anlage in Diepholz	182
Mobile Skateboardanlagen in München	185
4.3 Mitnutzung von Verkehrsflächen	187
Nutzung von Großparkplätzen für Straßenhockey in Landshut	187
Projekt „Straßenspiele auf Spielstraßen“ in München	191
Umgestaltung einer Straße in Karlsruhe	193
Projekt „Spielen auf Wegen“ in München	196
4.4 Umgestaltung von Gewerbegebieten	199
Projekt „Industrialallee“ in Herten-Süd	199
4.5 Umnutzung von Industriebrachen und -gebäuden	203
Schaffung von Abenteuersportgelegenheiten im Landschaftspark Duisburg-Nord	204
Halden-Mountainbiking im Ruhrgebiet - der Recklinghäuser MTB-Club „Hilltoppers“	210
4.6 Zwischen- und Umnutzung von Bauland	216
Zwischennutzung von Bauland als Kinderspielplatz in München	216
Umnutzung einer Straßenbau-Vorbehaltsfläche zur öffentlichen Grün- und Spielfläche als Ersatz für verlorenen Bewegungsraum in München	219
Temporärer Spielort: Spielaktionen des Vereins „Kids Company“ in Wien	222
4.7 Umnutzung leer stehender Gebäude	226

Stadtteilbezogene Sporteinrichtungen in ehemaligen Einzelhandels- geschäften in Essen-Holsterhausen	226
5 Ermöglichung von Landschaftssportarten in der Stadt	229
5.1 Schaffung linearer Achsen für Wandern und Radfahren	230
Emscher Park Radweg und Wanderweg	230
5.2 Anlagen für Wassersport	232
Kanustrecke an der Lenne in Hagen-Hohenlimburg	232
Wasserski-Seilbahn im Sportpark Duisburg-Wedau	235
Wassersporthafen in Wedel-Schulau	237
5.3 Kletteranlagen	239
Klettergärten in München und Duisburg	239
6 Modelle für Kooperation, Partizipation, Trägerschaft und Finanzierung	246
6.1 Bildung interkommunaler Arbeitsgruppen	246
Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden“ in Nordrhein-Westfalen	246
6.2 Bildung einer innerkommunalen Arbeitsgruppe	249
„Spielraumkommission München“	251
Arbeitsgemeinschaft „Spiellandschaft Stadt“ in München	257
Projekt „Sport und Gesundheit“ in Osnabrück	264
6.3 Eigenbeteiligung von Nutzern bei der Schaffung von Sportgelegenheiten	270
Programm „Jugendliche gestalten Erlebnisräume“ der Sportjugend Berlin	270
6.4 Neue Formen von Sportvereinen und -verbänden	276
Der Essener Sportbund	276
6.5 Öffentliche und private Mischfinanzierung beim Betrieb von Sporteinrichtungen	279
Übertragung von kommunalen Sportanlagen an Vereine zur eigen- verantwortlichen Nutzung	279
Sport- und Gesundheitszentrum „Zeche Helene“ in Essen	280
6.6 Finanzierung von Spiel- und Sportanlagen durch private Sponsoren	284
Streetballanlage in Frankfurt, Streetballkörbe in München	284
Münchener Verein für Kinderspielplätze und Grünanlagen e.V.	286
Einrichtung und Betrieb einer Skatehalle	287
7 Übergreifende Problembereiche: Haftung und Lärm	289
7.1 Haftungsproblematik	289
7.2 Lärmproblematik	298

8 Schlussfolgerungen und Empfehlungen - Bausteine zur Schaffung umweltfreundlicher Sport- und Spielgelegenheiten im Bewegungsraum Stadt	307
8.1 Neukonzeption bzw. Umgestaltung von Sport- und Freizeitanlagen	307
8.2 Nutzung von Grünflächen als Spiel- und Bewegungsraum	311
8.3 Um- und Mitnutzung ursprünglich nicht für den Sport vorgesehener Flächen und Gebäude	315
8.4 Ermöglichung von Landschaftssportarten in der Stadt	320
8.5 Kooperation, Trägerschaft und Finanzierung	321
8.6 Problembereiche Lärm und Haftung	325
Literaturverzeichnis	328
Quellenverzeichnis der Fotos und Grafiken	335
Anhang	336